

# NOPERAS!



## Presse-Information

9. Februar 2023

# NOperas! – Neue Produktion ausgewählt

**Internationales Produktionsteam realisiert in der Spielzeit 2023/24 eine experimentelle Musiktheaterproduktion an den Theatern in Bremen, Darmstadt und Gelsenkirchen.**

Mit dieser Arbeit geht die Förderinitiative »NOperas!« von NRW KULTURsekretariat und Kunststiftung NRW in die fünfte Runde. Eine siebenköpfige Fachjury hat aus mehr als 30 Bewerbungen ein Konzept eines internationalen Künstlerkollektivs ausgewählt. Das Projekt mit dem Titel »Freedom Collective« wird vom Fonds Experimentelles Musiktheater (feXm) mit 180.000 Euro gefördert und in der Spielzeit 2023/24 an mehreren Theatern umgesetzt. Beteiligt sind das Musiktheater im Revier Gelsenkirchen, das Theater Bremen sowie zum ersten Mal das Staatstheater Darmstadt.

### »Freedom Collective«:

Digitale Medien treten in »Freedom Collective« gleichberechtigt neben die Bühne. Im Zentrum steht die Beschäftigung mit der Frage, auf welche Weise wir aus einer vorhandenen Flut widersprüchlicher Informationen »Realität« konstruieren. Das Bühnen- und Filmgeschehen wird ergänzt durch zusätzliche Informationen, die das Publikum via Smartphone erhält und die es zu gegensätzlichen Perspektiven auf Handlung und Charaktere führen.

Gelsenkirchen wird das erstproduzierende Haus sein. Noch in derselben Spielzeit folgt die Weiterentwicklung in Bremen und in Darmstadt. Die künstlerische Gestaltung des Projekts liegt bei **Premil Petrović** (Musikalische Leitung), **Davor Vincze** (Komposition), **Aleksandar Hut Kono** (Text), **Heinrich Horwitz** (Regie) und **Magdalena Emmerig** (Bühnenbild).

### Jury:

Eine Jury ausgewiesener Fachleute entscheidet gemeinsam mit den Vertretungen des Trägers und der beteiligten Häuser jeweils über die Wahl des zu realisierenden Projekts. Ihr gehörten in diesem Jahr an: Vorsitz: Dr. Christian Esch / Csaba Kézér (NRW KULTURsekretariat / Kunststiftung NRW); Susanne Blumenthal (Dirigentin/»Manufaktur für aktuelle Musik«), Brigitte Heusinger (Theater Bremen), Moritz Lobeck (Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste), Prof. Dr. Rainer Nonnenmann (Hochschule für Musik und Tanz Köln / MusikTexte), Michael Schulz (Musiktheater im Revier Gelsenkirchen), Kirsten Uttendorf (Staatstheater Darmstadt).

### Was ist der Fonds Experimentelles Musiktheater (feXm)?

»NOperas!« wird getragen vom »Fonds Experimentelles Musiktheater« (feXm). Der feXm von NRW KULTURsekretariat und Kunststiftung NRW ist seit anderthalb Jahrzehnten die einzige einschlägige Förderinitiative im deutschsprachigen Raum, die gemeinsam mit Ensembles

in der freien Theaterszene und im Verbund mit Schauspiel- und Opernhäusern neue Musiktheaterformate entwickelt und produziert. Der feXm orientiert sich an einem erweiterten, nicht auf Formen der zeitgenössischen Oper fixierten Musiktheaterverständnis, mit besonderem Blick auf zeitgenössische Ausdrucksformen jenseits des Operngenres und mit ihnen verbundene neuere Arbeitsmodelle. Dabei verlagert die Teilhabe mehrerer Häuser an einem Projekt den Schwerpunkt vom Ergebnis hin auf den künstlerischen Prozess und ermöglicht dessen kontinuierliche Weiterentwicklung auch nach der Präsentation am erstproduzierenden Haus.

[www.noperas.de](http://www.noperas.de)

---

*»NOperas!« – eine Initiative des Fonds Experimentelles Musiktheater (feXm). In gemeinsamer Trägerschaft von NRW KULTURsekretariat und Kunststiftung NRW, in Kooperation mit dem Theater Bremen, dem Staatstheater Darmstadt und dem Musiktheater im Revier Gelsenkirchen.*